



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Gemeinde Zell

Betriebs- und Gestaltungskonzept Kollbrunn

Informationsveranstaltung
19. November 2015



Zielsetzungen

- Betriebs- und Gestaltungskonzept Kollbrunn vorstellen
- Einwendungen und Begehren zur Prüfung entgegennehmen
- weiteres Vorgehen aufzeigen

- Interessenlage ‚sicherer Übergang Haspelstrasse‘ abfragen



Agenda

Einleitung

Martin Lüdin

- Ausgangslage
- Motivation, Zielsetzungen

Projektvorstellung

Markus Allenspach

- Projektübersicht
- Kosten
- Weiteres Vorgehen / Termine

Fragen, Diskussion

Plenum

anschl. Apéro



... vieles hat sich in Kollbrunn verändert ...



Kollbrunn



Dorfstrasse ca. 1925



Bahnhof um 1900



Tössbrücke ca. 1930



Motivation

- Unterführung untere Bahnhofstrasse ist im regionalen Richtplan gelöscht
- Agglomerationsprogramm 2. Generation verpflichtet Kanton Zürich zum BGK
- Aufwertung Zentrum Kollbrunn

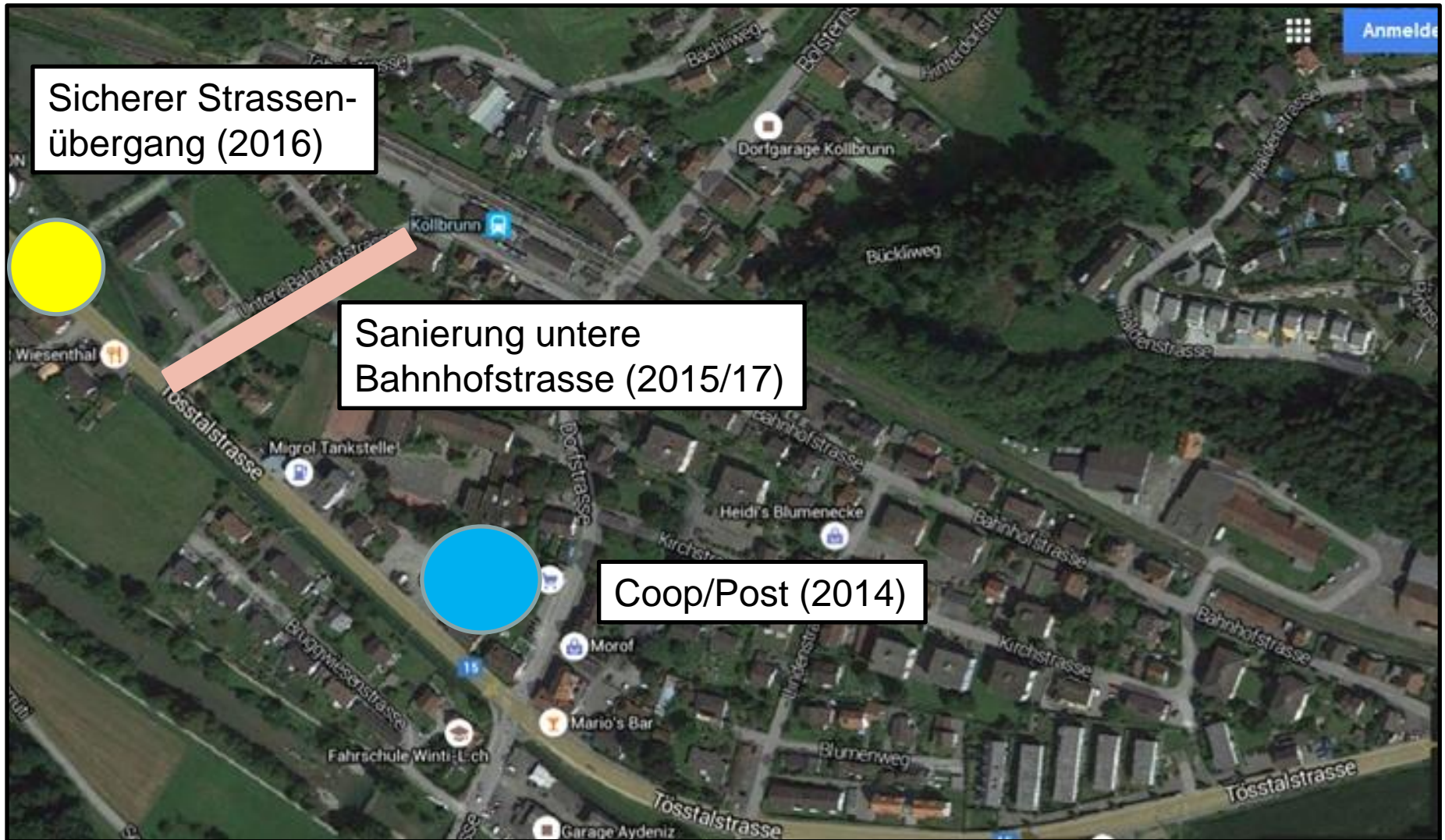


Handlungsbedarf

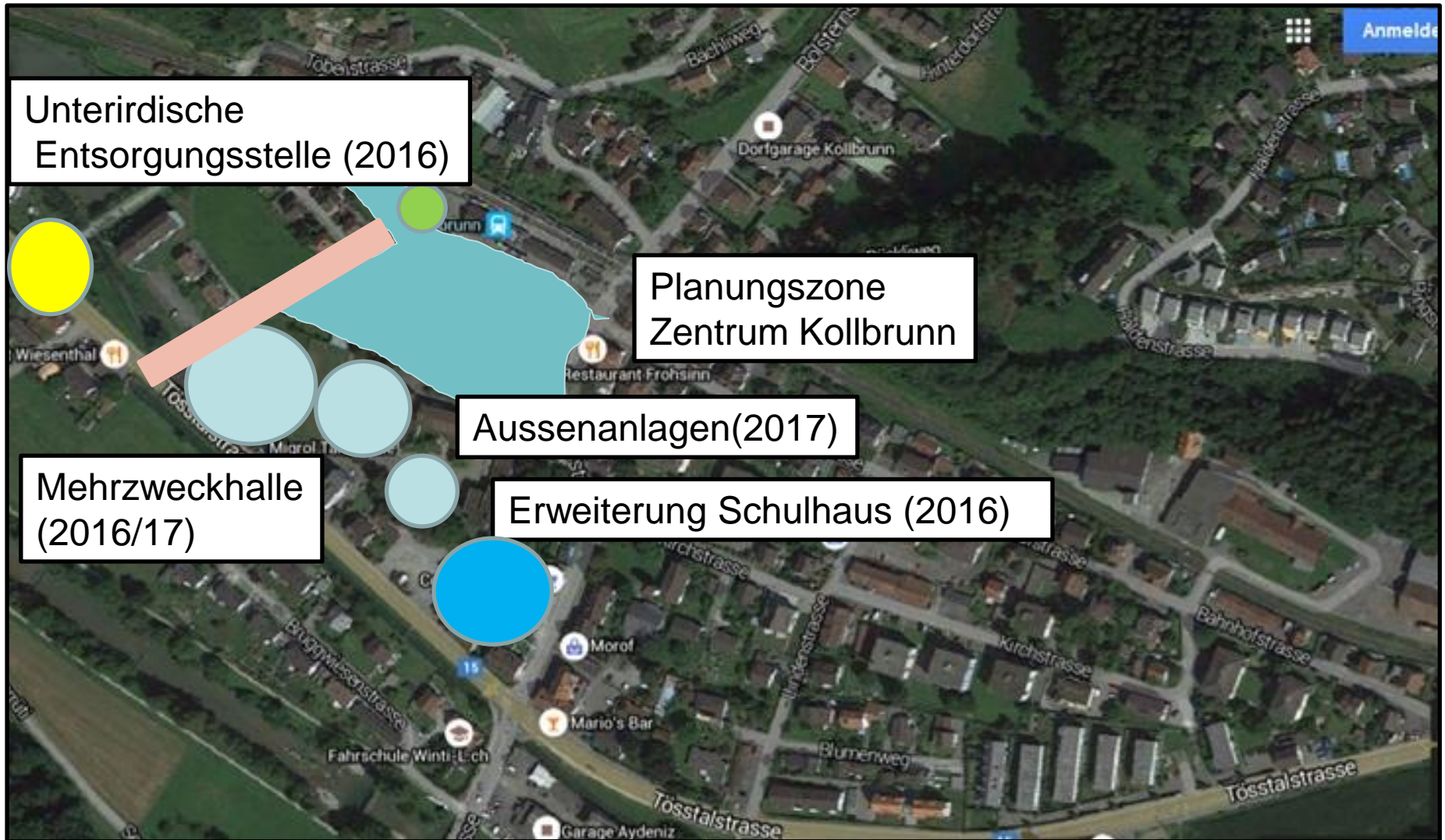
- Sicherheit im Bereich Schulanlage und Kindergarten
- Schleichverkehr Ost-/Westachse, Entlastungsverkehr bei Überlastung A1 und durch RVS
- Unfallstatistik Kreuzung Dorf-/Weisslinger-/Tösstalstrasse



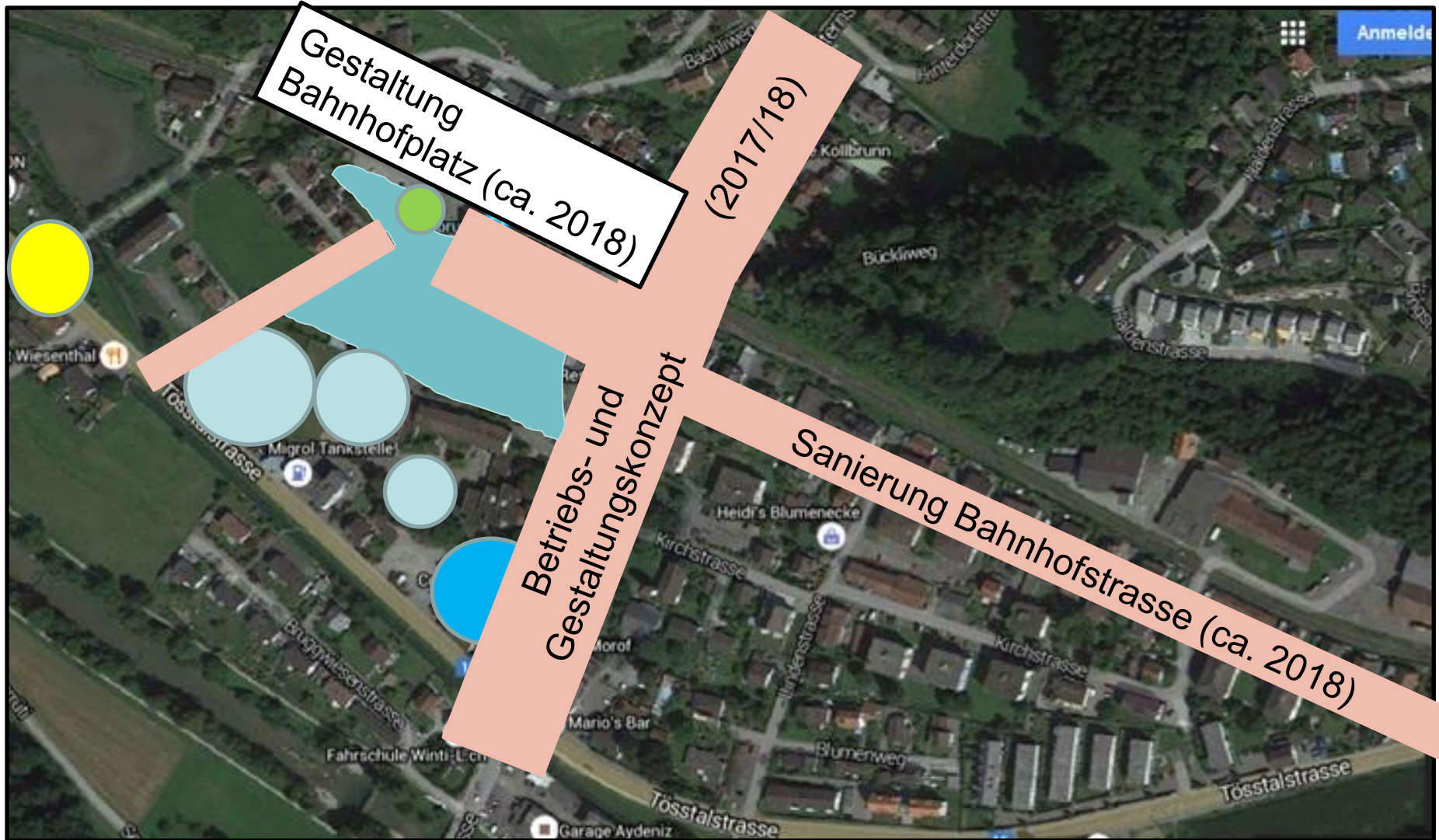
... das Zentrum Kollbrunn entwickelt sich ...



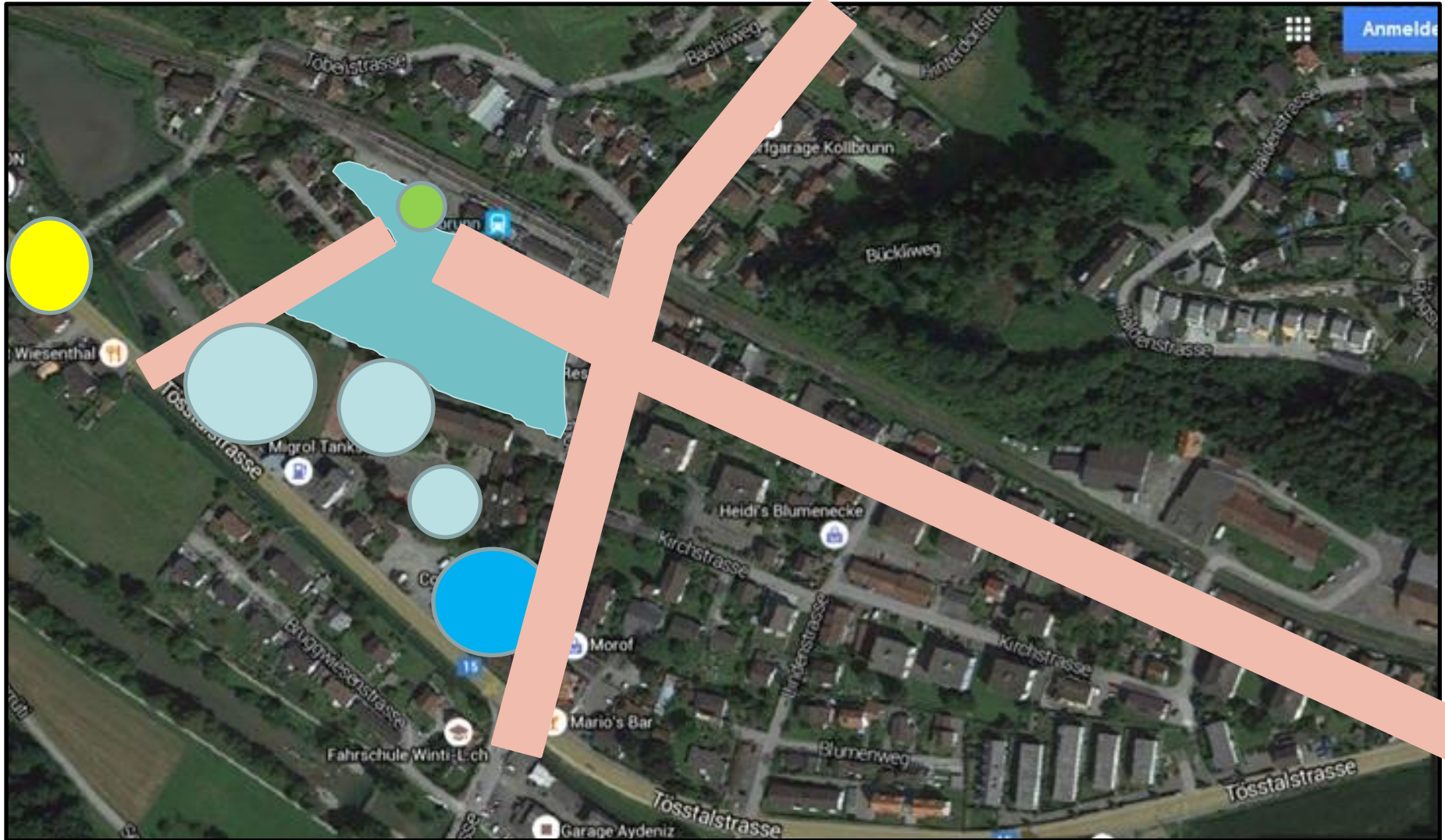
... das Zentrum Kollbrunn entwickelt sich ...



... das Zentrum Kollbrunn entwickelt sich ...



... das Zentrum Kollbrunn entwickelt sich ...



Rückblick

- 09.1990 Verlegung Bolstern-/Dorfstrasse wird in den regionalen Richtplan aufgenommen
- 03.1999 Verkehrsbaulinien werden durch BD festgelegt
- 08.2000 RR Kt ZH: Abweisung Rekurs
- 05.2006 RR Kt ZH: Verzicht zur Ausführung
- 08.2011 GR Zell: Antrag Aufhebung Strassenverlegung
- 03.2012 RWU: Teilrevision regionaler Richtplan
- 05.2013 Orientierungsversammlung BGK Kollbrunn
- 07.2014 Übergabe Projekt BGK AfV an TBA
- 07.2015 Start Detailplanungen



Projektbeteiligte

Studie Betriebs- und Gestaltungskonzept

Amt für Verkehr, Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Kantonspolizei, Amt für Raumentwicklung, Postauto
Schweiz AG, Pro Velo Zürich, SBB Immobilien, SBB
Unterhaltsregion III, asa AG Rapperswil, Abteilung Planung
und Bau Zell, Gemeinderat Zell

Projektierung §14 StrG (Vorprojekt bis Inbetriebnahme)

Markus Allenspach, Tiefbauamt Baudirektion Kanton Zürich
Roger Leitner, CSD Ingenieure AG
Peter Obrist, Planung und Bau
Kurt Nüesch und Martin Lüdin, Gemeinderat



Welchen Mehrwert schafft ein BGK für die Bevölkerung?

Mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept kann der Strassenraum als Bewegungs- und Lebensraum gestaltet werden:

- Siedlungsverträgliche Verkehrsabwicklung (Autofahrende passen Tempo an, es wird generell langsamer gefahren)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduktion von Luft- und Lärmbelastungen
- Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität
- Massgeschneiderte Lösung

➔ **Einmalige Chance für die Aufwertung des öffentlichen Raumes im Kontext mit der Strassensanierung**



Agenda

Einleitung

- Ausgangslage
- Motivation, Zielsetzungen

Projektvorstellung

- Projektübersicht
- Kosten
- Weiteres Vorgehen / Termine

Martin Lüdin

Markus Allenspach

[BGK](#)

[Final Präsentation Vorprojekt BGK](#)

[Kollbrunn_20151119.pptx](#)



Agenda

Einleitung

- Ausgangslage
- Motivation, Zielsetzungen

Martin Lüdin

Projektvorstellung

- Projektübersicht
- Kosten
- Weiteres Vorgehen / Termine

Markus Allenspach

Fragen, Diskussion

Plenum

anschl. Apéro

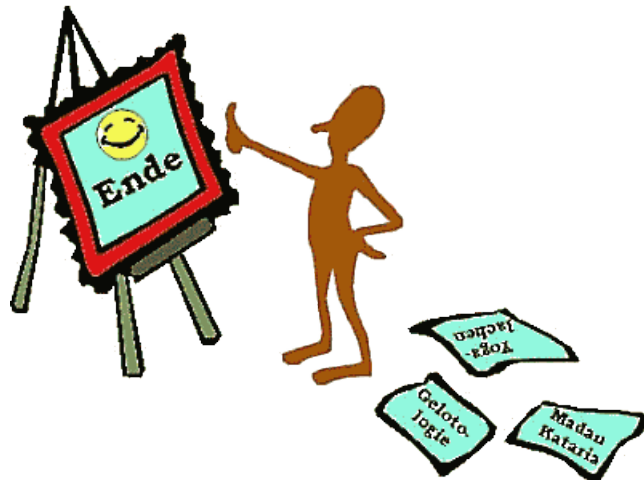


Fragen, Diskussion



Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement

Apéro



Alle Unterlagen finden
Sie auf www.zell.ch

15.1.2016-15.2.2016
Öffentliche Auflage Gemeinde-
Verwaltung Zell in Rikon

